

Frieda Jäger feierte gestern ihren 95. Geburtstag

Pohlheim (age). Ihren 95. Geburtstag hat am Donnerstag Frieda Jäger im Haus Herbstzeitlose in Watzenborn-Steinberg gefeiert. Die Jubilarin wuchs in Holzheim auf und arbeitete in der Landwirtschaft der Mutter schon früh mit – ihr Vater war als Bergarbeiter ein Jahr nach ihrer Geburt an einer Manganvergiftung gestorben. Mit 15 Jahren begann sie, fünf Jahre in einer Schuhfabrik in Butzbach zu arbeiten. Später war sie acht Jahre als Hausangestellte tätig. 1946 begann die Jubilarin eine Schneiderlehre in Holzheim und legte nach zwei Jahren die Gesellenprüfung ab.



Frieda Jäger

Danach war Frieda Jäger als selbstständige Schneiderin tätig. Ihre Mutter half ihr dabei viel. 1980 ging sie in den beruflichen Ruhestand und bewirtschaftete noch bis vor etwa zehn Jahren ihren Garten. Inzwischen lebt Frieda Jäger im Haus Herbstzeitlose. Dort wird sie von ihren Nichten regelmäßig besucht. Überhaupt habe sie sehr liebe Menschen in ihrer Verwandtschaft, sagte sie an ihrem gestrigen Geburtstag. Ehrlichkeit, Kirchgang und den Glauben zu Gott habe sie von ihrer Mutter gelernt. Frieda Jäger war Mitglied im Jugendbund »Entschieden für Christus« sowie 15 Jahre Kreismutter beim Frauenmissionsgebetsbund. Zu den Gratulanten zählten neben Verwandten und Bekannten auch Stadtrat Reinhard Peter sowie Rüdiger Gräbel von der evangelischen Gemeinschaft Holzheim. (Foto: Geck)

Freigabe: M. Bethke (GF)	Verfasser/in: J. Rathenow	Version: 2	Erstellt: Januar 2009	Nächste Überprüfung: Januar 2016	Seite 1 von 1
-----------------------------	------------------------------	---------------	--------------------------	-------------------------------------	---------------